



Vereinigung Cerebral Schweiz
Association Cerebral Suisse
Associazione Cerebral Svizzera



Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

- 5** Editorial: Nachdenken, verhandeln, diskutieren, Synergien, Wörter und Ideen... aber mit welchem Ziel? 2 | 3
- 7** Das Ziel ist die vollständige Teilhabe in allen Lebensbereichen
- 8** Dienstleistungen und Projekte: Strategie zeigt Wirkung
- 10** Auslandferien: Neues und Bekanntes
- 12** Unsere Ferienkurse 2019 in Zahlen
- 13** Kommunikation und Interessensvertretung: Monster-Vorlagen, vier Magazine, ein Messeauftritt und mehr.
- 18** Finanzen: Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang
- 27** Revisionsbericht
- 28** Wir sind in Ihrer Nähe!
- 30** Impressum





Michel Jeanbourquin
Präsident

Nachdenken, verhandeln, diskutieren, Synergien, Wörter und Ideen aber mit welchem Ziel?

Ich schaue in den Rückspiegel und vergegenwärtige mir, woran ich mich im Berichtsjahr erinnere. Mein erster Eindruck ist, dass es viele Diskussionen gab. Das ist logisch und wichtig! In der Tat folgt nach dem Prozess des Nachdenkens sowie der Schaffung von Strukturen und Strategien der Zeitpunkt, um herauszufinden, wie wir unsere gemeinsamen Anliegen am besten voranbringen.

Obwohl die gemeinsamen Anliegen und die Bedürfnisse unserer Mitglieder im Mittelpunkt stehen, unterscheiden sich die Mittel, um die Ziele zu erreichen erheblich. Das erklärt sich von selbst. Wenn wir versuchen, die Strukturen, die Ziele und die Mittel zu vergleichen, die der Dachorganisation, der Stiftung Cerebral, dem BSV und den 20 regionalen Vereinigungen zur Verfügung stehen, treffen wir sowohl auf ausgebaute, als auch auf fast vollständig ehrenamtlich funktionierende Organisationen. Aus diesem Grund sind Diskussionen notwendig, um sicherzustellen, dass die gemeinsamen Anstrengungen im Sinn der Sache und koordiniert erfolgen.

Wir sind also auf Kommissionen, Sitzungen, Diskussionen und die Nutzung von Synergien angewiesen, um den gemeinsamen Nenner für unsere Tätigkeit zu finden. Es liegt noch ein Wegstück vor uns, bevor aus den vielen Stimmen eine Symphonie wird. Bestandteile dieser Herausforderung sind u.a. Sprachen, Mentalitäten, Kulturen, Bedürfnisse, Prioritäten und Ziele.

Ich habe diesen Eindruck durch Besuche bei verschiedenen regionalen Vereinigungen und eigene Beobachtungen gewonnen. Ich stelle mir eine wesentliche Frage: Sind die Bedürfnisse unserer Mitglieder überall in der Schweiz dieselben? Die Suche nach der Antwort würde eine eigene Debatte verdienen. Diese könnte dazu beitragen, die Tätigkeit

der Personen, die sich in den Dienst der Interessen unserer Mitglieder stellen, neu auszurichten und zu koordinieren.

Bei der erneuten Lektüre von Artikel 74 IVG, der besagt, dass *«die Invalidenversicherung gestützt auf Artikel 74 IVG sprachregional oder national tätigen privaten Organisationen der privaten Behindertenhilfe Finanzhilfen zur Förderung der sozialen Eingliederung Behinderter gewährt»*, halte ich es für angebracht, über die Auslegung dieses Gesetzes zu diskutieren. Trotz viel Zeitaufwand für Unterredungen und Konzepte scheint mir, dass wir uns weiterhin in der Nähe des Status Quo befinden. Ein Beispiel dafür ist, dass die Finanzhilfe des Bundes seit einem Jahrzehnt nicht erhöht wurde, während u.a. die Lebenshaltungskosten sowie die administrativen Anforderungen des BSV stetig angestiegen sind.

Aufgrund dessen bekommen u.a. Freiwillige das Gefühl, sie müssten immer mehr tun, während Anerkennung und Unterstützung abnehmen. Ein weiterer Nebeneffekt ist, dass die Dachorganisation als Bindeglied zwischen den Anforderungen des BSV und den berechtigten Bedürfnissen unserer regionalen Vereinigungen fungiert.

Es gibt eine Gewissheit, die ich im Berichtsjahr gewonnen habe. Über Diskussionen, Überlegungen und Ideen hinaus bilden der Wunsch und die Fähigkeit, gute Arbeit leisten, den gemeinsamen Nenner. Freiwilliges oder bezahltes Engagement für seine Nächsten ist gleichermassen wertvoll. Es soll sich verbreiten wie ein Virus, aber eines, von dem wir uns alle wünschten, es wäre ansteckend.

Michel Jeanbourquin,
Präsident





Beat Ris und
Konrad Stokar
Geschäftsleiter

Das Ziel ist die vollständige Teilhabe an allen Lebensbereichen

Das vergangene Jahr stand für die Dachorganisation ganz im Zeichen vielfältiger Aktivitäten zugunsten der Selbstbestimmung von Menschen mit einer Cerebralparese und deren Angehörigen. Im Einklang mit der geltenden Strategie wurde z.B. die Kursreihe «Leben mit Assistenz» erfolgreich weitergeführt. In Luzern, Olten, Zürich und in Lausanne fanden gut besuchte Veranstaltungen statt, die von Betroffenen geleitet wurden. Zudem wurde das bestehende Netzwerk von Selbstvertreterinnen und -vertretern ständig erweitert, um die Betroffenen für die aktive Mitarbeit zu gewinnen.

Höhepunkte waren einmal mehr unsere Auslandsreisen, die Grossgruppen nach Mallorca und Teneriffa führten. Eine französischsprachige Gruppe reiste nach Rimini. Dieses Angebot war von der Association Cerebral Valais mit Unterstützung der Dachorganisation organisiert worden. Zudem waren mehrere Kleingruppen an verschiedenen Orten in Europa unterwegs.

An der jährlichen CerAdult-Tagung versammelten sich im November in Baden-Dättwil rund 50 Personen. Diese setzten sich engagiert mit dem Thema «Älter werden mit CP» auseinander. Eine Erkenntnis war, dass die Lebenswege von Menschen mit CP auch im Alter sehr unterschiedlich verlaufen. Für die Dachorganisation ist das ein wichtiger Hinweis, sich im Rahmen ihrer diversen behindertenpolitischen Aktivitäten weiterhin dafür einzusetzen, dass Betroffene jeden Alters selber bestimmen können, wie und wo sie leben wollen.

Ein Highlight stellte die Teilnahme an der Swiss Handicap in Luzern dar, wo die Dachorganisation sich zusammen mit den regionalen Vereinigungen auf einem interaktiven Bildschirm präsentierte. Live-Interviews mit dem Youtuber Jahn Graf sties sen auf grosses Interesse vor Ort und wurden anschliessend auf Youtube zur Verfügung gestellt.

Einen wesentlichen Teil der Tätigkeit der Dachorganisation bildete die Entwicklung der neuen Fachkonzepte für die diversen eigenen Aktivitäten sowie diejenigen der regionalen Vereinigungen. Die Konzepte bilden einen integrierenden Bestandteil des Vertrags zur Ausrichtung von Finanzhilfen bis 2023. Die Dachorganisation hatte die entsprechenden Verhandlungen in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Vereinigungen vorbereitet. Sie konnte den Vertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen am 4. Februar 2020 unterzeichnen.

Wir danken den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihren tollen Einsatz, dem Zentralvorstand für das entgegengebrachte Vertrauen und den Geschäftsleiterinnen und -leitern sowie den Vorständen der regionalen Vereinigungen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind und der Stiftung Denk an mich sowie weiteren Partnern danken wir für die finanzielle und ideelle Unterstützung unserer gemeinsamen Anliegen.

Solothurn, im Mai 2020
Beat Ris & Konrad Stokar, Geschäftsleiter

Strategie zeigt Wirkung

8 | 9

Schwerpunkte der Vereinigung Cerebral Schweiz waren in diesem Jahr die Ausarbeitung von Fachkonzepten für die vom BSV subventionierten Dienstleistungen sowie die Erarbeitung von Dienstleistungen und Projekten zur Förderung der Strategieziele.

Neudefinition der Dienstleistungen Art. 74: Das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) erwartet für die neue Vertragsperiode 2020–2023, dass alle subventionierten Leistungen in einem Fachkonzept beschrieben werden. Die Vereinigung Cerebral Schweiz erarbeitete Fachkonzepte in den Bereichen Beratung, Medien und Publikationen, Kurse, Treffpunkte, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Themenspezifische Grundlagenarbeit und Hilfe zur Selbsthilfe. Die Vereinigung Cerebral Schweiz konnte einige neue Leistungen in den Vertrag nehmen, wie zum Beispiel die Peer-to-Peer-Beratung, Moderation in persönlicher Zukunftsplanung und Unterstützung von Personen mit Behinderung nicht nur in Leitungsorganen, sondern auch als freiwillige oder bezahlte Mitarbeitende.

Strategiethema «Leben mit Assistenz fördern und fordern»: Im 2019 war dies eines der Schwerpunkte. Die Kursreihen «Leben mit Assistenz» wurden erfolgreich in Olten, Luzern, Zürich und Lausanne durchgeführt. Die Kursleitungen und Referate wurden zu einem grossen Teil von Expertinnen und Experten in eigener Sache übernommen, die selbst mit Assistenz leben. Die Kursreihen dienen neben der Wissensvermittlung auch der Vernetzung und dem Informationsaustausch von Assistenznehmenden, deren Angehörigen und Assistenzpersonen.

Assistenzplattform CléA: Das Projekt CléA fördert das Leben mit Assistenz, indem ein digitaler Helfer zur Suche, Verwaltung und Administration von Assistenz programmiert wird. Die Vereinigung Cerebral Schweiz initiierte das Projekt und unterstützte in diesem Jahr die Gründung des Fördervereines CléA, welchem sie das Projekt Assistenzplattform CléA übergeben hat. Wir sind mit einem Sitz im Vorstand vertreten sowie Teil des Projektteams. Das Projektteam erarbeitete die Spezifikationen für das erste Modul der CléA Assistenzplattform, nämlich die Jobplattform, in der Assistenznehmer und Assistenzpersonen zusammengeführt werden. Durch die erfolgreiche Projekteingabe beim EBGB steht der Umsetzung durch den Förderverein CléA im 2020 nichts mehr im Wege. www.clea.app

Strategiethema «Selbstbestimmte Sexualität fördern und fordern»

Ende 2019 wurde die nationale Arbeitsgruppe «selbstbestimmte Sexualität» gegründet. Darin werden Menschen mit Behinderungen als Expertinnen und Experten in eigener Sache das Thema diskutieren und Projekte sowie Dienstleistungen entwickeln.

Wir nahmen die Zusammenarbeit mit dem Dachverband Sexuelle Gesundheit Schweiz auf und erstellten Konzepte für ein Projekt zur Frage der Qualität bei sexuellen Dienstleistungsanbietenden für Menschen mit Behinderungen sowie Weiterbildungen für Fachpersonen und Angehörige zum Thema.



Strategiethema «Selbstvertretung fördern und fordern»

Die Vereinigung Cerebral Schweiz entwickelte im «Labor inklusive Bildung» von INSOS, Curaviva und VHAS eine Kursidee für Selbstvertretende. Daraus wurde in Zusammenarbeit mit der Behindertenkonferenz Zürich, Paulusakademie und Agile.ch ein Kurskonzept erarbeitet, das im Herbst 2020 umgesetzt wird. Der Kurs «ich vertrete mich selbst» von Agile.ch und Sensability wurde im Herbst 2019 von unseren Expertinnen und Experten besucht.

Die Geschäftsstelle erweitert ihre Basis von Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern. Es werden Weiterbildungen finanziert, welche diese in ihren Kompetenzen stärken. So wurde eine Person, welche die Weiterbildung als Moderator in persönlicher Zukunftsplanung gemacht hat, als Selbstvertreter in ein nationales Gremium, das Dialogforum Behinderung in der Berufsbildung 2030, gewählt.

Strategiethema «Peer-to-Peer Dienstleistungen fördern und fordern»

Die Vereinigung Cerebral hat dieses Jahr acht Stipendien für die Weiterbildung von Peers in persönlicher Zukunftsplanung in der Romandie und der Deutschschweiz gesprochen.

CerAdult Tagung: Die traditionelle Peer-to-Peer-Dienstleistung der Vereinigung Cerebral Schweiz wurde im November 2019 mit dem Thema CP und Alter durchgeführt. Dieses Mal trafen sich in Baden-Dättwil 55 Teilnehmende, um sich über das Thema auszutauschen.

Netzwerke: Landesweite Netzwerke und Arbeitsgruppen dienen dazu, gemeinsame Ziele zu verwirklichen und Synergien zu nutzen. Die Vereinigung Cerebral Schweiz engagiert sich in den Arbeitsgruppen Assistenz sowie der AG Arbeit und Bildung von Inclusion Handicap und der nationalen Arbeitsgruppe Prävention. Die Vereinigung Cerebral Schweiz ist Mitglied bei Inclusion Handicap, dem Dachverband der Behindertenorganisationen, und bei Agile.ch, dem Dachverband der Behinderten-Selbsthilfeorganisationen in der Schweiz. Sie bringt ihr Wissen ein in die Konferenz der Vereinigungen von Eltern behinderter Kinder, dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung Schweiz - WINKlusion sowie im Präsidium des Vereins bedürfnisgerechte medizinische Versorgung für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung.

Eurokey:

Als autorisierte Abgabestelle für den Eurokey bieten wir den Mitgliedern unserer regionalen Vereinigungen den Schlüssel vergünstigt an. Neu genügt als Behindertennachweis der Ausweis der Stiftung Cerebral, was die Bürokratie wesentlich vereinfacht.

Parcours – sport for all:

Der inklusive Spiele-Parcours wird an Privatpersonen, an Institutionen und immer wieder an diverse Anlässe unserer regionalen Vereinigungen ausgeliehen sowie am PluSport-Tag eingesetzt. Die Koordination und Administration wurde auf Ende Jahr PluSport übergeben.

Neues und Bekanntes

10 | 11

Kleingruppenferien mit (neuen) Freunden an einem Wunschziel

Auslandferien in Kleingruppen standen neu in unserem Reiseprogramm. Wir unterstützten bei diesem Ferienangebot Erwachsene mit Behinderung, welche ihr Reiseziel, die Reisezeit und die Art der Reise in einer Kleingruppe selber bestimmen wollten. Alle interessierten Personen wurden zu einem vorgängigen Treffen eingeladen, um die Wünsche, Vorstellungen, Finanzen und Möglichkeiten zu besprechen. Nicht alle Wünsche der Gäste konnten erfüllt werden. Schliesslich konnten drei Kleingruppen mit je vier Gästen gebildet werden. Eine Kleingruppe reiste im Bus nach Berlin, die zweite flog nach Malta, eine weitere Gruppe nach Mallorca. Wie bei den Ferien in einer Grossgruppe organisierten wir sowohl die Reiseleitung als auch die freiwilligen Assistenzpersonen. Wir danken allen Feriengästen und den engagierten Reiseleitungen, die sich auf dieses Wagnis eingelassen haben und Kompromisse eingegangen sind.

«Was hat Ihnen besonders gut gefallen?»

«Mir hat sehr gut gefallen, dass die Reisegruppe kleiner war. Es war gemütlicher und etwas weniger hektisch».

*Gast der Kleingruppenferien Mallorca
auf die Frage zur Kundenzufriedenheit.*

«Es war einfach genial. Eine liebevolle und zukommende Pflegegruppe, alle Vier haben das sehr gut gemacht. Alles war hervorragend organisiert, ein Riesen Kompliment».

*Rückmeldung Gast der Kleingruppenferien
Deutschland.*

«Es war toll mit einer kleinen, übersichtlichen Gruppe zu reisen, individueller, flexibler, spontaner. Es konnte auf Jeden individuell eingegangen werden. Assistenten waren gefordert initiativ zu sein und mit ihrem Gast vor Ort etwas zu entdecken und zu erforschen. Bedürfnisse und Wünsche des Gastes herauszufinden und umzusetzen. Das war spannend und für alle eine Herausforderung.»

*Rückmeldung einer Reiseleiterin
der Kleingruppenferien.*

Badeferien in Grossgruppen

Wir führten die beiden Badeferien in Grossgruppen auf Mallorca und Teneriffa auch im 2019 in unserem Programm. Gäste französischer Sprache reisten mit dem Bus nach Rimini und genossen sonnige Tage an der Adria durch die Zusammenarbeit mit der Vereinigung Cerebral Wallis

«Was gefällt Ihnen am besten an den Ferien der Vereinigung Cerebral Schweiz?»

«Dass man auswählen durfte (was man unternehmen möchte) und aufs Schiff gehen.» «Eins zu Eins Betreuung, sie war sehr nett.» «Das Baden im warmen Pool und das schöne Wetter.» «Baden, Turnen, Lädele, Kaffee trinken und «Plöiderle» und es zusammen lustig haben.»

*Verschiedene Gäste auf Teneriffa
auf die Frage zur Kundenzufriedenheit*



Ihre Reise ist unser Ziel – Planen Sie Ihre Ferien selbst und wir unterstützen Sie dabei

Obwohl die Vereinigung Cerebral Schweiz Individualferien nicht mehr finanziell unterstützt, nahmen einige Mitglieder unsere individuelle Ferienberatung in Anspruch. Somit ermöglichten wir dank der Vermittlung von Assistenz und unseres Wissens, dass Selbstbetroffene mit oder ohne ihre Angehörigen individuell verreisen konnten.

Weiterbildung und ein grosses Dankeschön

Die Aus- und Weiterbildung der freiwilligen Assistenzpersonen ist uns wichtig. Plusport, Procap, Insieme Schweiz und die Vereinigung Cerebral Schweiz führen zweimal im Jahr das

Seminar Reise- und Sportcamps-Begleiter durch. Die Dachorganisation finanziert ihren Freiwilligen bei Interesse das deutschsprachige Seminar.

Die Vereinigung Cerebral Schweiz dankt allen Reise- und Pflegeleiterinnen und -leitern, den «alten» und vielen neuen freiwilligen Assistenzpersonen herzlich für den grossen Einsatz. Der Dank geht auch an Zivildienstleistende, die ihre Diensttage in unseren Ferienkursen absolvierten.

Ein weiterer Dank gilt den Gästen, die uns seit Jahren treu sind oder die das Reisen mit der Vereinigung Schweiz neu entdeckt haben.

Unsere Ferienkurse 2019 in Zahlen

12 | 13



Ausland

51 Feriengäste mit 1:1 Begleitung
618 genutzte Ferientage

60 engagierte Assistenz- und Leitungspersonen
Über 10 000 freiwillig geleistete Assistenzstunden!

Menschen mit Behinderung erlebten abwechslungsreiche Tage, Stunden und Momente in Auslandsferien der Vereinigung Cerebral Schweiz und der Vereinigung Cerebral Wallis. Dank der Übernahme der Reisekosten für das Assistenzteam durch

die Dachorganisation konnten den Mitgliedern der 20 regionalen Vereinigungen Ferien zu einem erschwinglichen Preis angeboten werden.

Unsere Angebote im Ausland sowie die inländischen Entlastungs- und Ferienangebote der regionalen Vereinigungen werden mit einem Betrag von CHF 100 000.– finanziell unterstützt von der Stiftung «Denk an mich» sowie mit zusätzlichen Geldern der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind. Herzlichen Dank für die treue und überaus angenehme Partnerschaft.

Monster-Vorlagen, vier Magazine, ein Messeauftritt und mehr.

Ob es um die Weiterentwicklung der IV ging, die Meinungsbildung zu E-Voting oder um das Jubiläum der International Cerebral Palsy Society (ICPS) und den Auftritt an der SWISS HANDICAP: Das Jahr 2019 hatte es in sich.

Behindertenpolitisch stand das Berichtsjahr im Zeichen der grössten Dossiers überhaupt: Es ging unter anderem um die Weiterentwicklung der Invalidenversicherung, wo sich beispielsweise um die drohende Streichung der Kinderrenten, d.h. um die Renten für 70 000 Kinder von Eltern mit einer Behinderung, erbitterte Auseinandersetzungen abspielten. Nicht zuletzt dank der am 20. Oktober

2019 veränderten Zusammensetzung der Eidgenössischen Räte konnten die Kinderrenten gesichert werden. Ebenso hart gestaltete sich das Ringen um die Reform der Ergänzungsleistungen, wo nach Jahren endlich eine Erhöhung der berücksichtigten Mietzinsmaxima möglich wurde.

Die Vereinigung Cerebral Schweiz steht bei diesen und anderen Themen in engem Austausch mit Inclusion Handicap und hat zudem beschlossen, auch beim Dachverband der Selbsthilfeorganisationen agile.ch eine Vollmitgliedschaft zu beantragen.



Vernehmlassungsantworten: kritisch zu E-Voting...

Behindertenpolitische Themen bearbeitet die Vereinigung Cerebral Schweiz in ihrer behindertenpolitischen Kommission (BEKO) unter dem Vorsitz von Zentralvorstandsmitglied Rolf Schuler. Die BEKO hat unter anderem zwei Vernehmlassungen beantwortet. Zum einen hat sie sich kritisch geäußert zur landesweiten Einführung von E-Voting-Verfahren. Betroffene stehen heute vor der Situation, dass sie nicht legal wählen oder abstimmen können, wenn sie die entsprechenden Unterlagen nicht selbst ausfüllen können oder kein Notar zur Verfügung steht.

Hier müsste die Digitalisierung deutliche Verbesserungen bringen. Zwingende Voraussetzungen dafür wären allerdings, dass die Verfahren wirklich sicher wären und vorgängig mit Betroffenen getestet würden, damit keine neuen Barrieren entstehen. Das alles schien in der Vorlage nicht genügend gewährleistet. Es war keine Überraschung, dass das E-Voting schliesslich gestoppt wurde.

... und positiv zu Cannabisprodukten zu medizinischen Zwecken

Im Weiteren hat sich die Vereinigung Cerebral Schweiz positiv dazu geäußert, das Betäubungsmittelgesetz anzupassen, damit das «Verkehrsverbot von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis zu medizinischen Zwecken» aufgehoben wird. Denn viele Menschen mit cerebralen Bewegungsbehinderungen machen gute Erfahrungen mit Cannabisprodukten zum Beispiel zur Linderung von Spastiken und Schmerzen. Wenn Betrof-

fene sich diese Produkte verschreiben lassen können, müssen sie diese nicht mehr selbst beschaffen und sich damit möglicherweise illegaler Praktiken bedienen. Die Vorlage ist auf gutem Weg.

Institutionen, Assistenz, Früherfassung und Hilfsmittel als Schwerpunkte im Magazin

2019 haben wir wiederum vier Magazine produziert, deren Inhalte von Betroffenen und Angehörigen oder Fachpersonen geliefert wurden. In der ersten Nummer beleuchteten wir, wie sich Institutionen für Menschen mit Behinderungen im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung, Mittelknappheit und den Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention behaupten. Ein Bericht zeigte auf, dass geschützte Werkstätten bis heute für viele Betroffene fast die einzige Möglichkeit darstellen, ihr Recht auf Arbeit wahrzunehmen. In der gleichen Nummer setzte sich die Leiterin Dienstleistungen und Projekte der Dachorganisation, Maja Cuk, mit der Frage auseinander, inwieweit Nähe und Distanz in Institutionen professionell gelebt und ermöglicht werden können. Zudem berichtete eine mehrfachbehinderte Bewohnerin aus dem Tessin unbekümmert über ihren Alltag.

In der Sommerausgabe stand das Leben mit Assistenz im Zentrum, also eines der strategischen Schwerpunktthemen der Dachorganisation bis 2023. Es gibt den Assistenzbeitrag in der Schweiz seit 2012, und auch wenn die Zahlen laufend ansteigen, leben weiterhin wenig mehr als sechs Prozent der Erwachsenen sowie der Kinder und Jugendlichen, die eine Hilfloosenentschädigung haben, mit Assistenz. Ein Hauptgrund für diese



bescheidenen Werte ist, dass die IV-Leistung zu wenig bekannt ist. Die Stundenansätze sind zu tief und die Abläufe zu kompliziert. Trotzdem ist das selbstbestimmte Leben all die Mühe wert, wie viele Betroffene bestätigen.

Ein weiteres zentrales Thema im Leben von Menschen mit CP und deren Angehörigen ist die Früherfassung. Da es sich um eine Geburtsbehinderung handelt, ist es sehr wichtig, dass so früh wie mög-

lich Fachleute aus verschiedensten Bereichen gemeinsam mit den Eltern Strategien entwickeln, um das Kind bestmöglich zu fördern und beim Erschließen seiner Ressourcen zu unterstützen. Dieser Themen hat sich das Magazin Nummer 3/2019 angenommen.

Die letzte Ausgabe des Jahres widmete sich den Hilfsmitteln. Der zuständige Abteilungsleiter im Bundesamt für Sozialversicherungen erklärte im

Interview, warum das Thema häufig komplizierter ist, als es scheint. Das kommt zum Beispiel auch zum Ausdruck, wenn es darum geht, ein angepasstes Auto zu beschaffen. Trotzdem gibt es auch Lichtblicke wie einen elektrisch angetriebenen Scooter, der seinem Besitzer viele neue Freiheiten und Komplimente eingebracht hat.

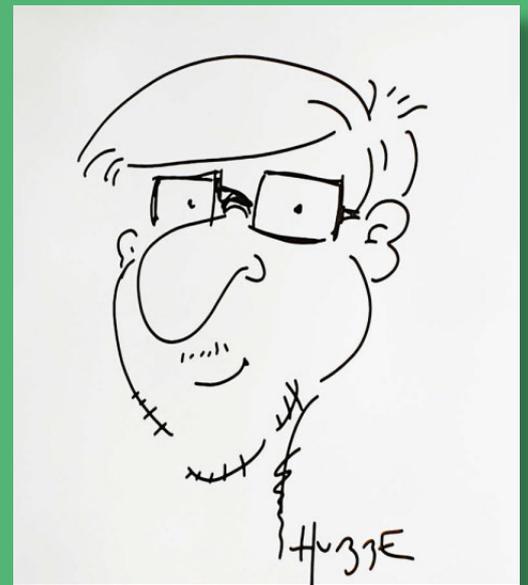
Die International Cerebral Palsy Society feierte ihren 50. Geburtstag in der Schweiz

Die International Cerebral Palsy Society ist ein weltweiter Zusammenschluss von Organisationen, Fachleuten, Angehörigen und Betroffenen, die sich mit der Cerebralparese auseinandersetzen. Die ICPS wurde 1969 in England gegründet und führt heute Mitglieder aus rund 50 Ländern der Welt zusammen. Unser Zentralvorstandsmitglied Laurent Junier hat sich als Vizepräsident dafür eingesetzt, dass die ICPS ihr 50-jähriges Jubiläum im November 2019 in Aarau feiern konnte, im Beisein u.a. der Gründerin und langjährigen Geschäftsleiterin Anita Lohring (GB) sowie des Präsidenten John Coughlan (IRL / LUX). Herzlichen Dank, lieber Laurent, für die reibungslose Organisation!

Live-Interviews mit Prominenten an der SWISS HANDICAP – Ausbau der Social-Media-Aktivitäten

Die Dachorganisation hat zusammen mit vielen Freiwilligen aus den regionalen Vereinigungen und von SBH Schweiz am 29. und 30. November 2019 zwei intensive und erfolgreiche Tage an der SWISS HANDICAP in Luzern erlebt. (Herzlichen Dank an alle für den tollen Einsatz!).

Die interaktive Videowand mit den Beiträgen aller 20 regionalen Vereinigungen und von SBH sowie die Interviews, die der betroffene Youtuber und Podcaster Jahn Graf geführt hat, haben viele Besucherinnen und Besucher angezogen. Jahn Graf hat sich live mit Jann Billeter und Stefan Büsser von SRF, mit Timo Felder und dessen Assistenten sowie mit dem deutschen Karikaturisten Phil Hubbe unterhalten. Alle Interviews wurden gefilmt und auf den neuen Youtube-Kanal der Vereinigung Cerebral Schweiz gestellt. Schauen Sie doch auch einmal dort vorbei! Die Dachorganisation hat zudem auch ihre Internetpräsenz ausgebaut und die Aktivitäten auf den sozialen Medien verstärkt. Neben Facebook sind wir nun z.B. auch auf Instagram vertreten. Wir freuen uns immer, wenn Sie uns virtuell besuchen und ein Like oder einen Kommentar hinterlassen. In diesem Sinne sagen wir bis bald und danken für Ihre Aufmerksamkeit.



Bilanz

18 | 19

	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven		
Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	189 098.84	241 319.21
Verrechnungssteuern	11 513.19	11 656.59
Marchzinsen	0.00	3 933.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 671.75	6 367.95
Umlaufvermögen	209 283.78	263 276.75
Darlehen CléA	32 000.00	0.00
Depotkonten	365 101.01	94 788.52
Obligationen	964 076.72	1 102 536.95
Immobilienfonds	224 516.52	200 584.30
Aktien und Derivate	679 675.78	578 141.11
Anlagevermögen	2 265 370.03	1 976 050.88
Total Aktiven	2 474 653.81	2 239 327.63
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzungen	92 912.44	35 221.84
Passive Rechnungsabgrenzungen	92 912.44	35 221.84
BSV Schwankungsfonds (Art. 74)	7 225.00	70 793.00
Fonds KVEB	4 203.40	3 255.55
Fonds «Parcours»	6 117.55	6 177.55
Zweckgebundene Fonds	17 545.95	80 226.10
Verbindlichkeiten	110 458.39	115 447.94
Freies Organisationskapital	1 998 091.53	2 065 465.79
Wertschwankungsreserve	204 480.59	0.00
Reserven PZP	115 643.66	115 643.66
Reserven Unterstützung UVN	88 712.50	73 712.50
Jahresverlust	-42 732.86	-130 942.26
Organisationskapital	2 364 195.42	2 123 879.69
Total Passiven	2 474 653.81	2 239 327.63

Betriebsrechnung

Ausgaben	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Personalaufwand		
Lohnaufwand	415 179.25	419 305.30
Sozialversicherungsaufwand	73 438.65	73 656.70
Übriger Personalaufwand (Weiterbildung/Rekrutierung)	2 142.60	6 529.09
Spesen (Vorstand/Dachorganisation)	17 309.75	23 068.85
Ferienpersonal (ohne Eigenlöhne)	35 487.95	38 898.95
Honorare (Übersetzungen und weitere Honorare)	2 477.10	2 477.10
Total Personalaufwand und Dienstleistungen	546 035.30	563 935.99
Sachaufwand		
Raumaufwand	23 962.15	22 842.24
Verwaltungsaufwand, Unterhaltskosten	23 311.91	25 958.32
Finanzaufwand	14 364.56	13 166.67
Versammlungen, Konferenzen und Sitzungen	12 136.40	26 120.75
Total Sachaufwand	73 775.02	88 087.98
Dienstleistungen (ausserhalb Art. 74)		
Ferienkurse Ausland	223 508.75	204 561.91
Projekt PZP (Persönliche Zukunftsplanung)	24 450.00	23 110.00
Total Dienstleistungen (ausserhalb Art. 74)	247 958.75	227 671.91
Tageskurse Art. 74 IVG		
Eltern-/Grosseltern tagungen	0.00	6 258.30
Tagung für Betroffene Céradult	7 294.85	9 975.90
Tagung CP und Ernährung	0.00	1 845.70
Kursreihe «Assistenz»	13 402.65	1 228.80
Total Tageskurse Art. 74 IVG	20 697.50	19 308.70
Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen		
Magazin, Publikationen, Homepage	59 517.95	59 073.40
Öffentlichkeitsarbeit, polit. Aktionen	51 333.70	24 714.22
Themenspez. Grundlagenarbeit	15 447.10	3 457.80
Total Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen	126 298.75	87 245.42
Leistungen an regionale Vereinigungen		
BSV Beiträge an Untervertragsnehmer	1 850 591.00	1 674 425.50
Sockel- und Mitgliederbeiträge an RV	353 853.72	370 177.75
Total Leistungen an regionale Vereinigungen	2 204 444.72	2 044 603.25
Total Ausgaben	3 219 210.04	3 030 853.25

Betriebsrechnung

20 | 21

Einnahmen	Rechnung 2019	Rechnung 2018
BSV Beitrag für Dachorganisation	300 644.50	302 562.00
BSV Entschädigung Dachorganisation	40 919.00	43 682.00
BSV Beiträge Untervertragsnehmer	1 850 590.50	1 674 426.00
Beitrag der Stiftung Cerebral	800 000.00	800 000.00
Beitrag Stiftung «Denk an mich» (Ferien)	15 150.00	14 975.00
Erträge Kurse	860.00	320.00
Spenden	1 964.95	1 686.28
Beiträge der Teilnehmer an Ferienkosten	90 714.00	101 920.60
Verkauf Publikationen	931.62	383.80
Legate	0.00	5 000.00
Total Einnahmen	3 101 774.57	2 944 955.68
Betriebsergebnis	-117 435.47	-85 897.57
Finanzertrag	28 960.40	33 583.98
Realisierte Kursgewinne	45 743.01	722.07
Realisierte Kursverluste	-0.80	-2 394.86
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	204 480.59	0.00
Finanzerfolg	279 183.20	-47 085.29
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	2 040.60
Ausserordentlicher, periodenfremder Erfolg	0.00	2 040.60
Jahresgewinn/-verlust vor Zuweisung	161 747.73	-130 942.26
Zuweisung Wertschwankungsreserve	-204 480.59	0.00
Jahresverlust nach Zuweisung	-42 732.86	-130 942.26

Geldflussrechnung

	31.12.2019	31.12.2018
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Ergebnis des Geschäftsjahres	161 747.73	-130 942.26
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-204 480.59	78 996.48
Zunahme Reserven Unterstützung UVN	15 000.00	0.00
Total	-27 732.86	-51 945.78
Veränderung übrige Forderungen	4 076.40	441.17
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-2 303.80	5 358.81
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	57 690.60	-27 024.43
Veränderung zweckgebundene Fonds	887.85	609.05
Netto-Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	60 351.05	-20 615.40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Finanzanlagen	-69 751.84	-14 586.76
+ Desinvestitionen in Finanzanlagen	255 225.77	88 649.07
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	185 473.93	74 062.31
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Saldo Netto-Veränderung Zahlungsmittel	218 092.12	1 501.13
Nachweis des Mittelflusses aus Veränderung des Geldfonds		
Saldo Nettoveränderung Zahlungsmittel		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	336 107.73	334 606.60
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	554 199.85	336 107.73
Veränderung der flüssigen Mittel	218 092.12	1 501.13

Leistungen an die regionalen Vereinigungen

22 | 23

Beiträge	2019	2018
Sockelbeiträge	300 000.00	300 000.00
Mitgliederbeiträge	41 272.00	41 286.00
Schulung der Regionen	0.00	56.80
GL-Treffen/Sonstiges	4 371.70	5 772.45
Unterstützungsbeiträge	8 210.02	23 062.50
Total	353 853.72	370 177.75

Neben den obengenannten Leistungen erhielten die regionalen Vereinigungen für Leistungen, die gemäss Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen abgegolten werden, folgende Beiträge:

BSV-Beiträge	1 850 591.00	1 674 425.50
Total Leistungen an regionale Vereinigungen	2 204 444.72	2 044 603.25

Dank

Unsere Arbeit ist möglich dank der finanziellen Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherung und der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind. Auch der Stiftung Denk an mich danken wir herzlich. Ihre Beiträge ermöglichen uns seit vielen Jahren unsere Auslandsferien für die Mitglieder erschwinglich zu halten. Den Reiseleiterinnen und Reiseleitern sowie den Assis-

tenzpersonen gebührt ebenfalls ein Merci und unsere Anerkennung für ihren Einsatz. Ein Dankeschön sprechen wir auch der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle aus, ohne deren professionelles Engagement unser Erfolg gar nicht möglich wäre.

Danke!

Die uns anvertrauten Mittel setzen sich wie folgt zusammen	2019	2018
Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern	800 000.00	800 000.00
Stiftung Denk an mich, Zürich	15 150.00	14 975.00
div. Spenden	1 964.95	1 686.28
Legate	0.00	5 000.00
Total	817 114.95	821 661.28
Bundesamt für Sozialversicherung (gemäss Finanzhilfevertrag)	2 192 154.00	2 020 670.00
davon zu Gunsten der regionalen Vereinigungen	1 850 590.50	1 674 426.00
BSV-Beitrag Dachorganisation	300 644.50	302 562.00
Entschädigung Aufgaben Dachorganisation	40 919.00	43 682.00

Wir bedanken uns ganz herzlich bei jeder Spenderin und jedem Spender.

Anhang zur Jahresrechnung 31.12.2019

24 | 25

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische

Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) sowie den Vorschriften von Swiss GAAP FER 21 erstellt.

Rechtsform, Zweck und Grundlagen

Die Vereinigung Cerebral Schweiz ist ein Verein. Er wurde 1957 als Selbsthilfeorganisation von Eltern gegründet. Als Dachorganisation von 20 regionalen Vereinigungen fördert, vertritt und koordiniert er gesamtschweizerisch die Anliegen der Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung und/oder Mehrfachbehinderung, deren Angehörigen und der

Fachleute. Die regionalen Vereinigungen und Mitglieder sind die Basis der Vereinigung Cerebral Schweiz. Der Verein mit Sitz in Solothurn ist seit dem 31.8.1993 im Handelsregister des Kantons Solothurn unter der Nr. 260.6.000.023-1 eingetragen. (Früherer Name: Schweizerische Vereinigung zugunsten cerebral Gelähmter, SVCG).

Statuten	19.10.2019
Finanzreglement/Anlagerichtlinien	1.1.2004 / 17.2.2006 / 12.5.2014
Geschäfts-/Organisationsreglement	22.08.2006 / 21.10.2006 / 21.10.2017
Personal- und Spesenreglement	15.03.2010 / 01.10.2017
Spesenreglement des Zentralvorstands	01.01.2018
Organigramm	09.2010 / 11.2015 / 01.2018 / 08.2018

Organe: Zentralvorstand

Präsident	Michel Jeanbourquin
Vizepräsident	René Kälin
Mitglied	Laurent Junier
Mitglied	Rolf Schuler
Mitglied	Dominique Hubleur
Mitglied	Thomas Z'Rotz

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung, Kommunikation/Interessenvertretung	Konrad Stokar
Geschäftsleitung, Finanzen/Personal/Administration	Beat Ris
Assistentin Geschäftsstelle/kfm. Sachbearbeiterin	Muriel Schüpbach
Leiterin Dienstleistungen und Projekte	Maja Cuk
Sekretariat	Susanne Schmucki

Revisionsstelle

Villiger Treuhand AG, Bleichemattstrasse 33, 4562 Biberist, RAB-Nr.: 50056

Angaben zu Posten der Jahresrechnung

Das Finanzanlagevermögen setzt sich aus in- und ausländischen Obligationen sowie aus Aktien zusammen. Die Obligationen sind langfristig angelegt. Die Wertschriften sind zum Kurswert bewertet. Der nicht realisierte Kursgewinn wurde

den Wertschwankungsreserven zugewiesen. Andere Aktiven und Passiven wurden zu Nominalwerten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Finanzierungsquellen

Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind in Bern wurde an der Delegiertenversammlung vom 7.11.2009 genehmigt. Der Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF) mit dem Bundesamt für Sozialversicherung wurde am 29.1.2015 von den Parteien unterschrieben. Das

BSV hat für 2019 ein Zwischenjahr mit den selben Rahmenbedingungen eingeschoben. Der entsprechende Vertrag mit dem BSV wurde am 14.06.2018 rechtsgültig unterzeichnet. Für die Vertragsperiode 2020–2023 wurde am 4.2.2020 ein neuer VAF abgeschlossen.

Leistungsbericht

Die Vereinigung Cerebral Schweiz bietet kompetente und innovative Dienstleistungen und Angebote an wie:

- Beratung für Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung, deren Eltern und Angehörige sowie Fachleute
- Fachinformation/Publikationen

- Bildungsangebote (Kurse für Selbstbetroffene, Eltern und Interessierte)
- Ferienangebote, Ferienkurse
- Interessenvertretung/Sozialpolitik
- Öffentlichkeitsarbeit

Die finanziellen Auswirkungen der Leistung sind aus der Betriebsabrechnung ersichtlich.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten	CHF 50 000.00
Eigenkapital	CHF
Freies Organisationskapital per 01.01.2019	1 998 091.53
Wertschwankungsreserve	204 480.59
Reserven PZP	115 643.66
Reserven Unterstützung UVN	88 712.50
Jahresverlust 2019	-42 732.86
Vermögen per 31.12.2019	2 364 195.42
Nachweis zweckgebundene Fonds	CHF
BSV-Schwankungsfonds Art. 74	
Anfangsbestand per 01.01.2019	70 793.00
Mittelveränderung	-63 568.00
Endbestand per 31.12.2019	7 225.00
Fonds «Parcours»	
Anfangsbestand per 01.01.2019	6 177.55
Mittelveränderung	-60.00
Endbestand per 31.12.2019	6 117.55
Fonds «KVEB»	
Anfangsbestand per 01.01.2019	3 255.55
Mittelveränderung	947.85
Endbestand per 31.12.2019	4 203.40
Entrichtete Vergütungen	
Vergütungen an den Zentralvorstand	3 507.25
davon an den Präsidenten	3 507.25
Vergütungen an die Geschäftsleitung	213 472.50
Total Vergütungen	216 979.75

Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Vereinigung Cerebra! Schweiz für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragung und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen ange-

messene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Biberist, 10. März 2020

VILLIGER TREUHAND AG



Patricia Villiger
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

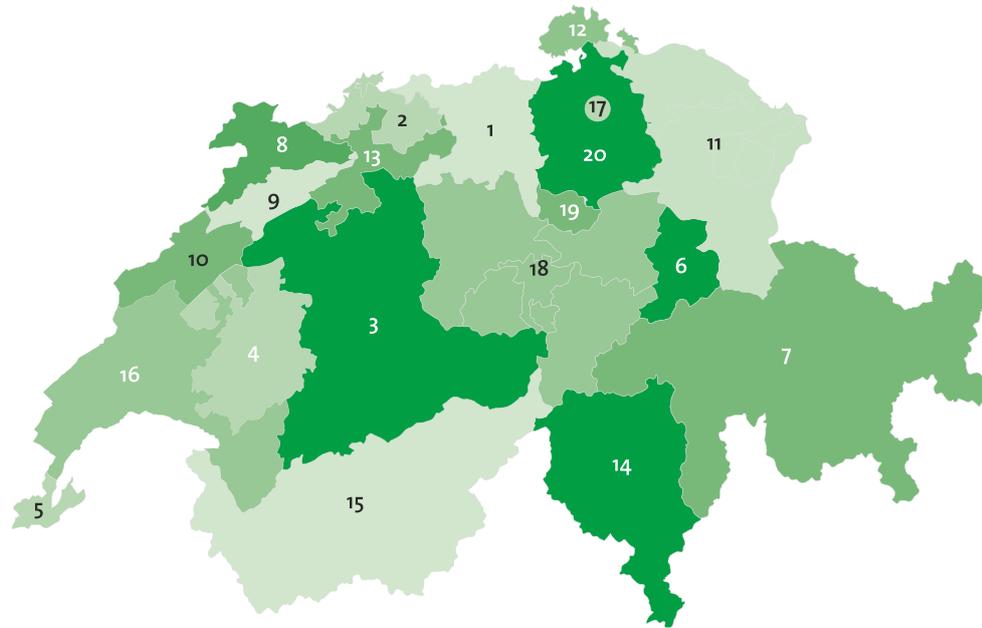
Wir sind in Ihrer Nähe!

Nous sommes près de chez vous!



Vereinigung Cerebral Schweiz
Association Cerebral Suisse
Associazione Cerebral Svizzera

28 | 29



- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | AG
Vereinigung Cerebral Aargau | 11 | Ostschweiz
Vereinigung Cerebral Ostschweiz |
| 2 | BS
Vereinigung Cerebral Basel | 12 | SH
Vereinigung Cerebral Schaffhausen |
| 3 | BE
Vereinigung Cerebral Bern
Association Cerebral Berne | 13 | SO
Vereinigung Cerebral Solothurn |
| 4 | FR
Vereinigung Cerebral Freiburg
Association Cerebral Fribourg | 14 | TI
atgabbes |
| 5 | GE
Association Cerebral Genève | 15 | VS
Vereinigung Cerebral Wallis
Association Cerebral Valais |
| 6 | GL
insieme / Cerebral Glarus | 16 | VD
Association Cerebral Vaud |
| 7 | GR
insieme Cerebral Graubünden | 17 | Winterthur
Vereinigunginsieme Cerebral Winterthur |
| 8 | Jura
Association Cerebral Jura | 18 | Zentralschweiz
Vereinigung Cerebral Zentralschweiz |
| 9 | Jura bernois
Associationinsieme Cerebral Jura bernois | 19 | ZG
Vereinigunginsieme Cerebral Zug |
| 10 | NE
Association Cerebral Neuchâtel | 20 | ZH
Vereinigung Cerebral Zürich |

Organisation und Adressen (Stand: 9. Juni 2020)

Zentralvorstand

Präsident

Michel Jeanbourquin
Prom. de la Borgne 5
1967 Bramois
michel.jeanbourquin@
vereinigung-cerebral.ch

Vize-Präsident

René Kälin
Ziegelbrückstrasse 2
8718 Schänis
rene@frisbee-networking.ch

Mitglieder

Dominique Hubleur
5, coinat d'Essertiau
2942 Alle
d.hubleur@bluewin.ch

Laurent Junier
14 chemin de la Farandole
1052 Le Mont-sur-Lausanne
laurent.junier@bluewin.ch

Rolf Schuler
Mädergutstr. 5
3018 Bern
schubue@gmail.com

Thomas Z'Rotz
Kohlgraben 5
6370 Stans
thomas@zrotz.ch

Geschäftsstelle

Zuchwilerstrasse 43
4500 Solothurn
Tel. 032 622 22 21
info@vereinigung-cerebral.ch

Team

Beat Ris und Konrad Stokar
(Geschäftsleitung), Maja
Cuk-Greiner, Muriel Schüp-
bach, Susanne Schmucki.

Vereinigung Cerebral Aargau

Boonackerweg 6
5524 Niederwil
Tel. 079 962 24 14
sekretariat@cerebral-ag.ch
www.cerebral-ag.ch

Vereinigung Cerebral Basel

Bachlettenstrasse 12
4054 Basel
Tel. 061 271 45 66
info@cerebral-basel.ch
www.cerebral-basel.ch

Vereinigung Cerebral Bern

Fendingen 323
3178 Bösingen
Tel. 031 505 10 49
info.be@vereinigung-
cerebral.ch
www.cerebral-bern.ch

Association Cerebral Fribourg

Le Crêt 15
1474 Châbles
Tel. 079 327 72 66
info@cerebral-fr.ch
www.cerebral-fr.ch

Association Cerebral Genève

Chemin de sur-le-Beau 16
1213 Onex
Tel. 022 757 49 66
info@cerebral-geneve.ch
www.cerebral-geneve.ch

insieme/Vereinigung Cerebral Glarus

Fuchsgut 21
8754 Netstal
Tel. 055 640 48 12
maya.allemann@gmx.ch
www.glvereinigung-
cerebral.ch

insieme Cerebral Graubünden

Bahnhofstr. 3
7000 Chur
Tel. 081 250 40 38
info@insieme-cerebral-gr.ch
www.insieme-gr.ch

Association Cerebral Jura

Rue des Moulins 12
2800 Delémont
Tel. 032 422 66 55
info.ju@association-
cerebral.ch
www.cerebral-jura.ch

Associationinsieme Cerebral Jura bernois

Rue Pierre-Pertuis 21
2710 Tavannes
Tel. 032 481 40 07
insiemecereb_jb@
bluewin.ch
www.insiemecerebral-
jurabernois.ch

Association Cerebral Neuchâtel

Ch. de l'Ouchette 2
2074 Marin-Epagnier
Tel. 032 754 31 95
info.ne@association-
cerebral.ch
www.cerebral-neuchatel.ch

Vereinigung Cerebral Ostschweiz

Büechliacker 3, 9562 Märwil
Tel. 071 655 17 05
info@cerebral-ostschweiz.ch
www.cerebral-ostschweiz.ch

Vereinigung Cerebral Schaffhausen

Winkelriedstrasse 66
8203 Schaffhausen
Tel. 052 624 46 89
info.sh@vereinigung-
cerebral.ch
www.vereinigung-cerebral.
ch/sh

Vereinigung Cerebral Solothurn

Postfach 256
2544 Bettlach
Tel. 032 645 18 87
info@cerebral-so.ch
www.cerebral-so.ch

atgabbes (Ticino)

Via Canevascini 4
6900 Lugano-Besso
Tel. 091 972 88 78
info@atgabbes.ch
www.atgabbes.ch

Association Cerebral Vaud

Route de Berne 8
1081 Montpreveyres
Tel. 021 691 96 83
info@cerebralvaud.ch
www.cerebralvaud.ch

Association Cerebral Valais

9, Avenue de Tourbillon
1950 Sion
Tel. 027 346 70 44
info@cerebral-vs.ch
www.cerebral-vs.ch

Vereinigunginsieme Cerebral Winterthur

Technikumstrasse 90
8400 Winterthur
Tel. 052 238 15 17
info@ic-winti.ch
www.ic-winti.ch

Vereinigung Cerebral Zentralschweiz

Horwerstrasse 81
6005 Luzern
Tel. 041 318 60 86
info@cerebral-zentral-
schweiz.ch
www.cerebral-zentral-
schweiz.ch

Vereinigunginsieme Cerebral Zug

Bundesstrasse 15
6300 Zug
Tel. 041 710 85 00
info@insieme-cerebral.ch
www.insieme-cerebral.ch

Vereinigung Cerebral Zürich

Witikonstrasse 15
8032 Zürich
Tel. 044 482 73 63
info@cerebral-zuerich.ch
www.cerebral-zuerich.ch

Weitere Untervertrags- nehmerin:

**Schweiz. Vereinigung
zugunsten von Personen
mit Spina bifida und
Hydrocephalus
(SBH Schweiz)**

Aehrenweg 6
8317 Tagelswangen
Tel. 076 496 99 69
geschaeftsstelle@spina-
hydro.ch
www.spina-hydro.ch

Arbeitsgruppe «CerAdult»

Tobias Biber, Stefan Bösch,
Angi Duss, Stefan Huber,
René Kälin,
Christine Rudin, Muriel
Schüpbach.

Impressum

30 31	Redaktion	Konrad Stokar
	Fotos	Gäste und Assistenzpersonen in unseren Ferienkursen 2019, Aktivitäten der Dachorganisation. Parlament.ch (S.13).
	Konzept	divis, Solothurn
	Übersetzungen	Apostroph Group Bern, Lausanne, Luzern, Zürich
	Druck	Stämpfli AG, Bern
	Auflage	200 Ex. deutsch, 50 Ex. französisch
	Bezug	Der Jahresbericht 2019 der Vereinigung Cerebral Schweiz ist ■ in gedruckter Form auf der Geschäftsstelle in Solothurn erhältlich (Adresse siehe letzte Seite). ■ in elektronischer Form zu finden auf unserer Website www.vereinigung-cerebral.ch > Anlässe und mehr... > Publikationen > Jahresbericht und auf dem Portal von issuu.com https://issuu.com/cerebral/stacks



Vereinigung Cerebral Schweiz | Association Cerebral Suisse | Associazione Cerebral Svizzera

Zuchwilerstrasse 43 | 4500 Solothurn | T +41 32 622 22 21 | info@vereinigung-cerebral.ch | www.vereinigung-cerebral.ch
www.facebook.com/associationcerebral.ch | Postkonto 45-2955-3